

DER SC WOHLensee IST VIEL MEHR ALS NUR EIN FUSSBALL-KLUB

SCW-Präsident Ronald Bandi: Mit Leib und Seele Fussballer

Seit sechs Jahren präsidiert Ronald Bandi den SC Wohlensee, den grössten Sportverein in der Gemeinde Wohlen. Und er tut dies nach wie vor mit grossem Engagement und viel Herz.

Direkt am Wohlensee, in Nachbarschaft des Tennisclubs, liegt in Hinterkappelen die wunderschöne Anlage des SC Wohlensee. «Wir bieten unseren rund 180 Junioren und 100 Aktiven eine professionelle Infrastruktur und Organisation. Wir fördern die Kameradschaft, das Zusammensein und ermöglichen so den jungen Fussballern Spass zu haben und ihrem Hobby zu fröhnen», sagt der Präsident, der versucht, mit guter Kommunikation allenfalls vorhandene Probleme zu lösen und vor allem auch die Eltern der Junioren in den Verein zu integrieren. Das nicht ganz einfache Unterfangen, für alle Teams Trainer zu finden, ist für Ronald Bandi und seine Vorstandskollegen eine «Herkules-Aufgabe», wie er sagt. «Wir versuchen, auch Väter zu überzeugen, eine Aufgabe zu übernehmen, denn wenn 20 Kinder auf dem Platz stehen, benötigt es zwei Trainer pro Team. Wir bauen auf Leute aus den eigenen Reihen und auf Konstanz und Zuverlässigkeit», sagt der Präsident. Er lebt genau dies vor: Seit 50 Jah-



Als Fussballer mit Leib und Seele ist der SC Wohlensee-Präsident **Ronald Bandi** auch oft im Wankdorf anzutreffen.

oder vor und nach den Spielen, wir empfangen hier auch Gäste und pflegen die Kameradschaft, was während dem Lockdown leider ins Wasser fiel.»

In der Gemeinde Wohlen ist man sich bewusst, welche wichtige Aufgabe und soziale Verantwortung der SCW als grösster Verein innehat. «Man hat für unsere Anliegen offene Ohren, wobei wir jedoch begrüßen würden, wenn die politischen Vertreter öfters aktiv auf uns zukommen würden», erwähnt Ronald Bandi.

«Froh, dass es wieder los geht»

Trainer des Fanionteams, das in der letzten Saison in der 3. Liga beim Corona-bedingten Saisonabbruch auf dem hervorragenden dritten Platz lag, ist Fabian Walther. «Wir sind froh, dass es bald wieder los geht; und wir hoffen, dass eine reguläre Saison überhaupt möglich wird und wir im Verein nicht von einem Corona-Fall betroffen werden», sagt der Coach, der aus den eigenen Reihen stammt. «Während des Lockdowns hielten sich unsere Spieler ohne konkreten Trainingsplan individuell fit, wir bauten auf Eigenverantwortung und Lust an der Bewegung.» Die Frage, ob beim SC Wohlensee bald wieder ein neuer Leonardo Bertone in Sicht ist, der nach vielen Jahren bei YB derzeit für den FC Thun im Mittelfeld Regie führt, lässt Fabian Walther offen. «In unserer KIFU-Abteilung gibt es viele talentierte Kinder. Doch neben Fleiss, Talent und sozialen Kompetenzen braucht es auch das Glück, im richtigen Moment entdeckt zu werden.»

Pierre Benoit

SC WOHLensee

Gegründet 1973. Drei Aktivmannschaften (3., 4. und 5. Liga), eine Seniorenmannschaft Ü30, zehn Nachwuchsteams und eine Fussballschule.

ren ist Ronald Bandi mit Leib und Seele Fussballer. Früher spielte er beim FC Bern 1894, beim SCW und beim FC Bethlehem.

Strahlende Kinderaugen

Die Emotionen und die strahlenden Kinderaugen, die Begegnun-

gen mit Freunden sind es, die Ronald Bandi motivieren, dieses anspruchsvolle Amt auszuüben. Er legt grossen Wert darauf, den Zusammenhalt im Verein zu pflegen. «In unserem Klubhaus bietet sich die Gelegenheit zu Gesprächen, nach den Trainings



IN JEDEM (NOT-) FALL FÜR SIE DA.

24-H-Notfallstation Klinik Permanence
T 031 990 41 11

HIRSLANDEN
KLINIK PERMANENCE

WWW.HIRSLANDEN.CH/PERMANENCE